

Der Weg zu uns

Mit dem Auto:

Aus dem Raum Frankfurt/Gießen:

A 45 Richtung Dortmund bis AS Siegen (Nr. 21),
B 54 Richtung Kreuztal, B 508 bis Hilchenbach

Aus dem Raum Köln/Gummersbach:

A 4 Richtung Olpe bis AK Olpe-Süd (Nr. 28), Richtung Siegen/
Kreuztal über A 4/B 54 bis Kreuztal, B 508 bis Hilchenbach

Aus dem Raum Dortmund/Lüdenscheid:

A 45 Richtung Frankfurt bis AK Olpe-Süd (Nr. 19),
A 4/B 54 Richtung Siegen/Kreuztal, B 508 bis Hilchenbach

Mit dem Zug:

Wenn Sie als Patient mit dem Zug anreisen, holen wir Sie
gerne vom Bahnhof ab. Rufen Sie uns an: Tel. 02733 897-0.
Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor der Klinik.



Ferndorfstraße 14
57271 Hilchenbach

Tel. 02733 897-0

Fax 02733 897-999

www.klinik-hilchenbach.de

info@klinik-hilchenbach.de

Ein Unternehmen der Celenus-Gruppe, Offenburg

Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V
und wie folgt zertifiziert

- DIN EN ISO 9001:2015
- DEGEMED (BAR-konform)



Zentrum für Schlag-
anfall, Multiple
Sklerose, Parkinson
und Schädel-Hirn-
Verletzungen



Hilfsmittel für den Alltag nach Ihrer Rehabilitation



Selbsthilfefreundlichkeit
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen



Probewohnung

Hilfe rechtzeitig planen und individuell gestalten

Während Ihres Rehabilitationsaufenthaltes in der Celenus Klinik für Neurologie Hilchenbach denken wir schon frühzeitig an die Zeit nach Ihrer Entlassung. Denn für uns hört Rehabilitation nicht mit Ihrer Entlassung auf. Wir wollen Ihnen dabei behilflich sein, dass Sie trotz Ihrer gesundheitsbedingten Einschränkung wieder einen Weg in Ihren Alltag finden.

Soweit erforderlich, werden Sie deshalb im Rahmen von speziellen Trainingseinheiten mit individuell für Sie geeigneten Hilfsmitteln vertraut gemacht. Im Fall einer Anordnung durch den Therapeuten besteht auch die Möglichkeit, in einer speziell eingerichteten "Probewohnung" in unserer Klinik verschiedene Alltagssituationen durchzuspielen.

Welche Hilfsmittel bekomme ich?

Nach der Erprobung wird in einem Hilfsmittelgespräch mit den Therapeuten und dem Pflegepersonal/Ärzten entschieden, welche Hilfsmittel für Sie am besten geeignet sind und verordnet werden sollten.

Dies teilt sich folgendermaßen auf:

Physiotherapeuten	Ergotherapeuten	Pflegepersonal/Ärzte
Rollator	Pflegebett & Zubehör	Inkontinenzartikel
Handstock	Rollstühle & Zubehör	Absauggerät & Zubehör
Orthese	Rollstuhlzusatzgeräte	Sauerstoffkonzentrator
Kompressionsstrümpfe	Sanitärhilfsmittel	Sondenkost
Bewegungstrainer	Sonstige Hilfsmittel	Pflegehilfsmittel
		Trachealkanüle & Zubehör



Ergotherapie

In der Regel werden Sie mit den Hilfsmitteln, die von den Physiotherapeuten verordnet werden, direkt vor Ort in unserer Klinik versorgt. Die restlichen Hilfsmittelverordnungen werden unmittelbar im Anschluss an ihre Rehabilitationsbehandlung an ein Sanitätshaus oder den zuständigen Kostenträger (z. B. Ihre Krankenkasse) weitergeleitet, je nach Hilfsmittel und Antragsverfahren, damit sie diese Hilfsmittel zuhause nutzen können.

Wie bekomme ich die Hilfsmittel?

Wird die Hilfsmittelverordnung an die Krankenkasse geschickt, beauftragt diese nach Genehmigung ein Sanitätshaus, das sich im Anschluss mit Ihnen, Ihren Angehörigen oder Ihrem Betreuer in Verbindung setzt, um einen Liefertermin zu vereinbaren.

Liegt die Hilfsmittelverordnung zuerst einem Sanitätshaus vor, muss dieses für jedes Hilfsmittel einen Kostenvoranschlag erstellen und an den Kostenträger schicken. Bei Genehmigung kann das Sanitätshaus dann nach Terminabsprache liefern. Wenn Sie ein bestimmtes Sanitätshaus bevorzugen, können Sie uns den Namen vorab mitteilen. Wir bemühen uns, dieses zu beauftragen.

Wir sind für Sie da

Wenn Sie Fragen rund um die Versorgung mit Hilfsmitteln haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und beraten Sie umfassend, soweit es uns möglich ist, sogar bis zur Gestaltung Ihres Wohnraumes. Auch Ihre Familie und Angehörigen beziehen wir gern in die Beratung für die bestmögliche Anpassung Ihres Lebensumfeldes mit ein.

Wenn Sie eine spezielle Beratung wünschen, melden Sie oder Ihre Angehörigen sich bitte bis spätestens zwei Wochen vor geplanter Entlassung, damit wir ein individuelles Hilfsmittelgespräch führen können.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Anne Reh und Jana Stötzel
Tel. 02733 897-138 (Mo-Do 7.30-16.00 Uhr, Fr 7.30-14.30 Uhr)